



# Gefahrguttransporte im Alpenraum

AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE



**Waltraud Hartl, LKZ Prien GmbH**

**Bozen, 27.10.2010**



INTERREG IV A IT-CH 2007-2013  
DESTINATION

Conoscere il trasporto delle merci  
pericolose  
come strumento di tutela del territorio

## Das Logistik-Kompetenz-Zentrum (LKZ) ist ein Innovationszentrum

für Logistik und Verkehr mit interdisziplinärer  
Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft  
mit regionaler und überregionaler Ausrichtung.



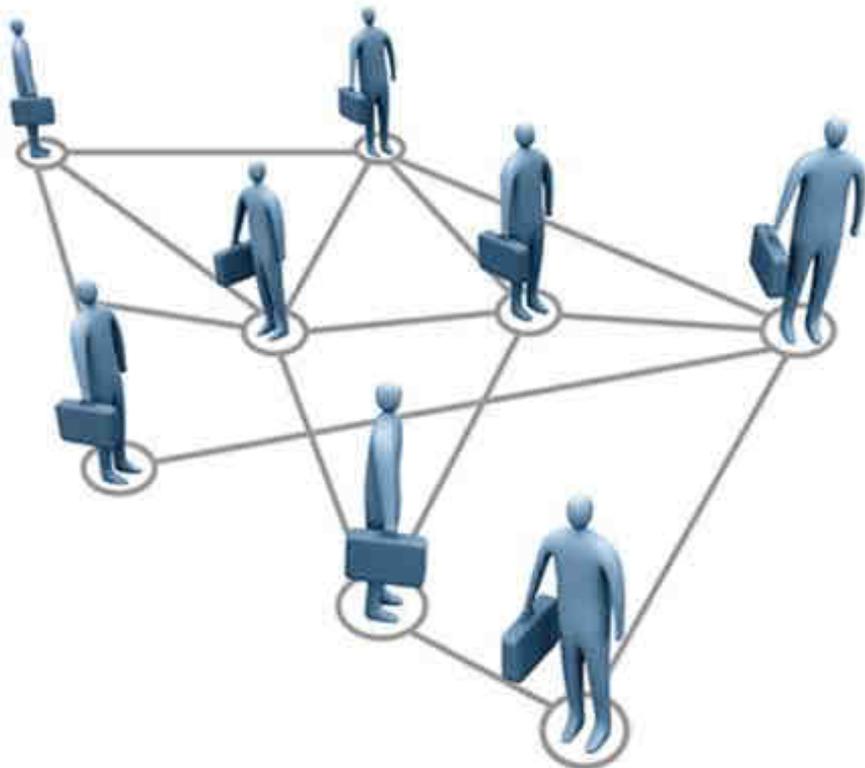
**Logistik Know-how aus einem Haus**



## Vernetzung des Logistik-Know-how im LKZ

## Das LKZ entwickelt, steuert und koordiniert innovatives Logistik-Know-how.

Wir bringen alle Beteiligten der logistischen Kette an einen Tisch und konzipieren und optimieren Prozesse. So sichern wir Standorte und Arbeitsplätze.



**Logistik – der Lösungsweg**

Wir akquirieren und konzipieren Projekte -  
vom Erstkontakt bis zur Umsetzung.

## Innovativ

lösungsorientierte,  
interdisziplinäre  
Zusammenarbeit,  
„Grüne-Wiese-Konzept“

## Stabil

Stammkapital:  
602.600 €

## Neutral

Interessenunabhängig,  
kein klassisches  
Consulting Unternehmen



**Die Dachorganisation: LKZ Prien GmbH**



**Landrat  
Josef Neiderhell**

Landkreis Rosenheim  
rund 250.000 Einwohner



**Bürgermeister  
Jürgen Seifert**

Marktgemeinde Prien  
rund 10.000 Einwohner



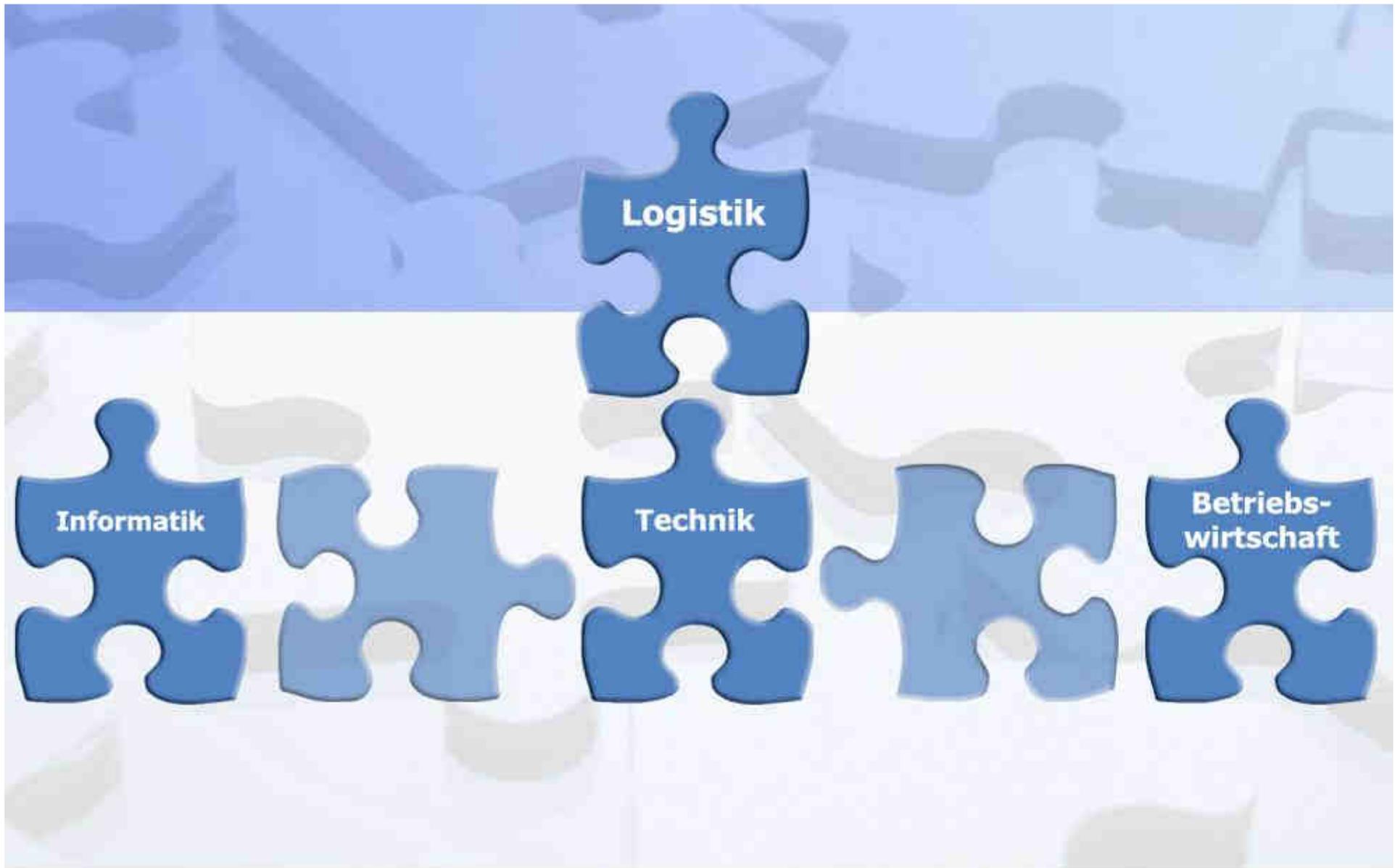
**Geschäftsführer  
Dr. Manfred Rothkopf**

Mitgliederzahl rund  
330.000 Unternehmen



Industrie- und Handelskammer für  
München und Oberbayern

**LKZ Prien: Private GmbH mit öffentlich-  
rechtlichen Gesellschaftern**



## Disziplinen der Logistik

2000

2005

2010

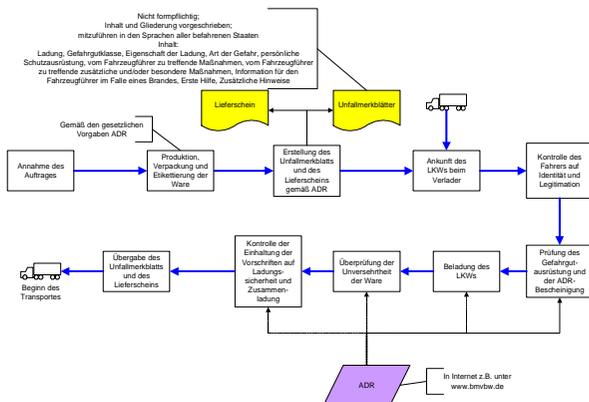


**EasyWay** 

EasyWay is a project co-financed by the European Commission (DG TREN)

**SECCOH** 

**DAGO**  
bert

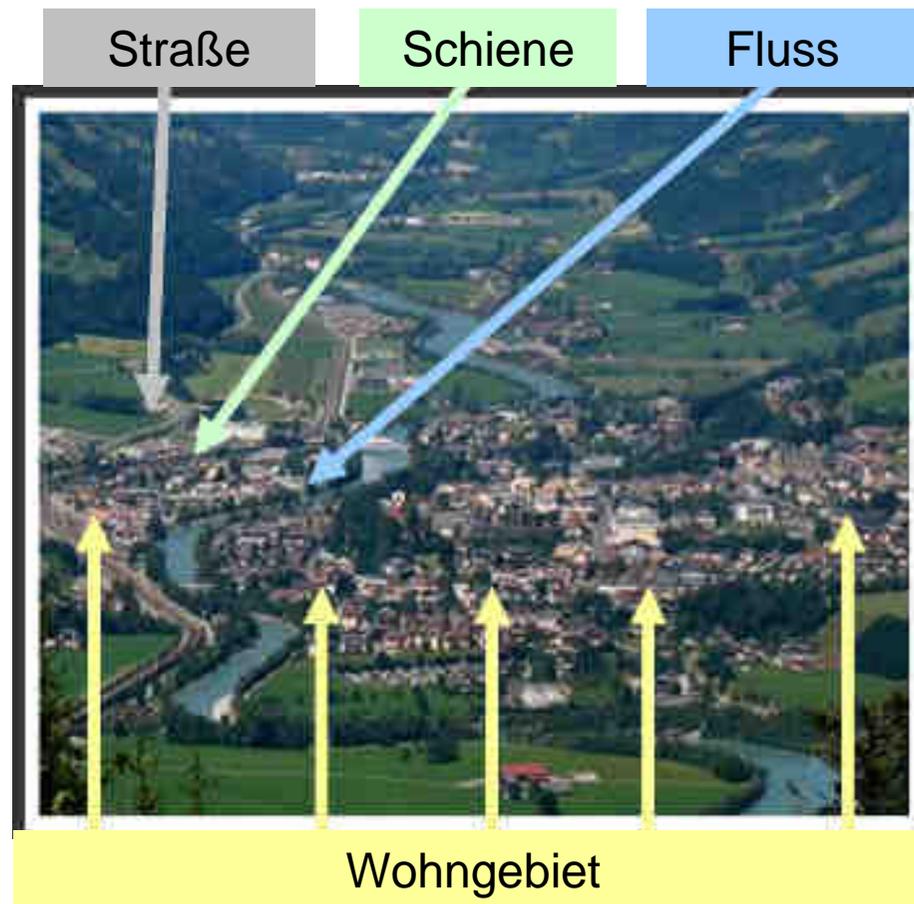


# 10 Jahre Erfahrung im Bereich Gefahrguttransport





## Die Alpen – Ein empfindliches Ökosystem



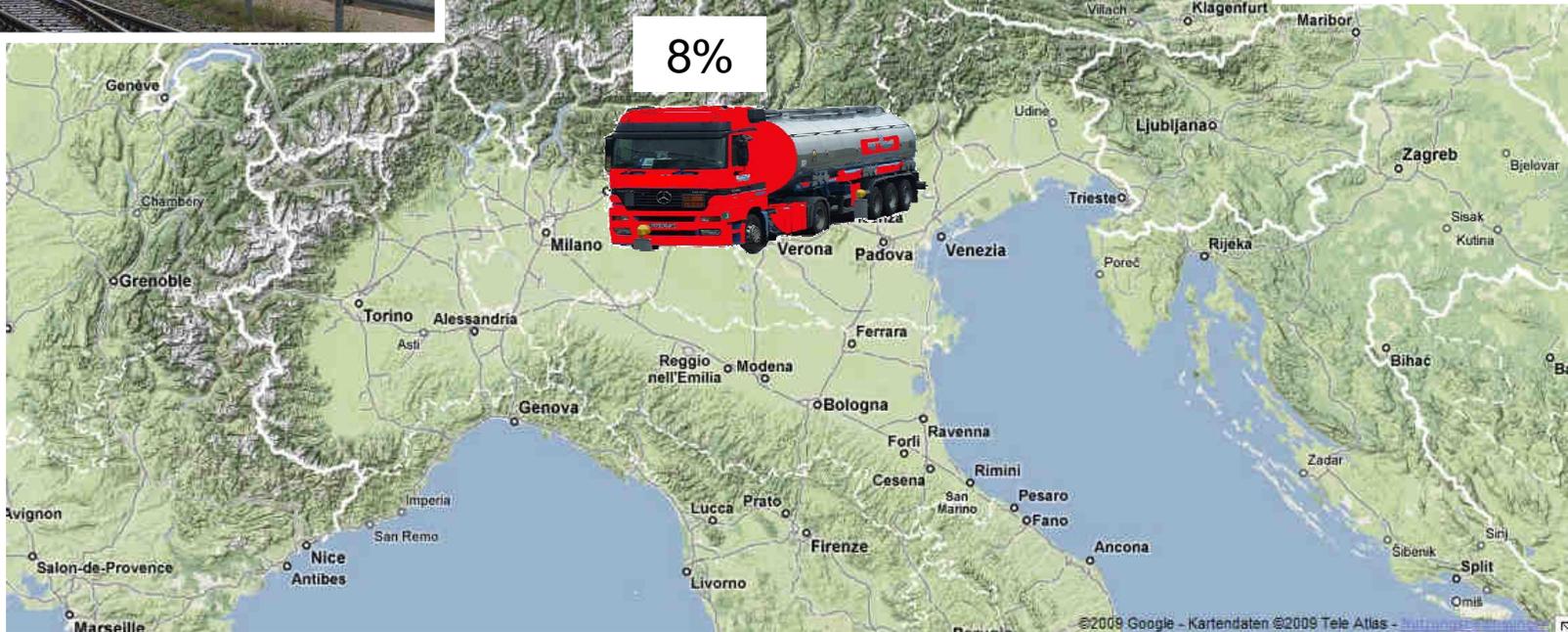
## Die Alpen – Ein empfindliches Ökosystem

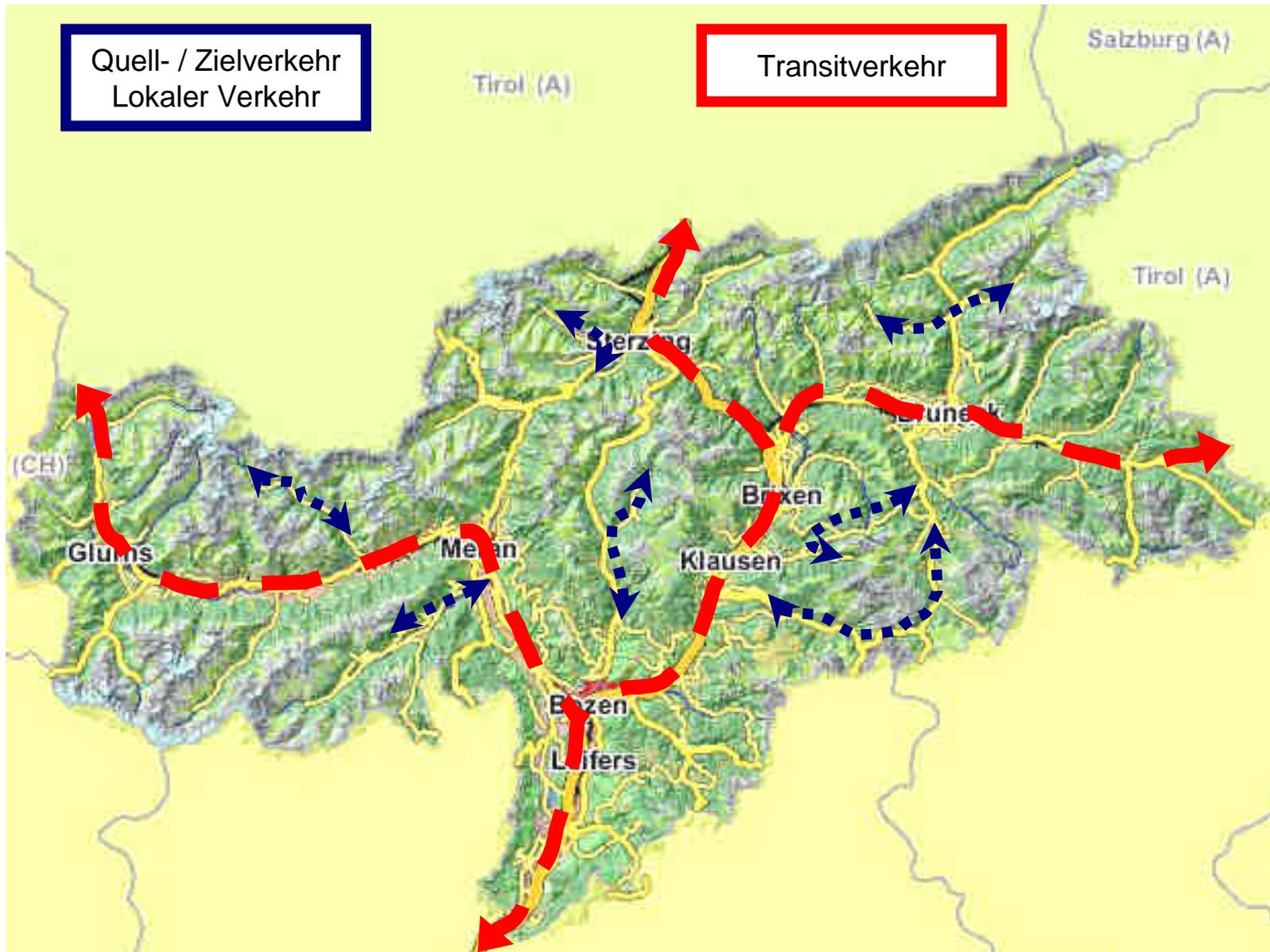
- Die Alpen sind von wesentlicher Bedeutung für den Güterverkehr in ganz Europa
- Transport in den Alpen:
  - o Begrenzte Anzahl an Übergängen
  - o Tunnels und Brücken
  - o Schwierige Kommunikations-Infrastruktur
  - o Geringe Anzahl an Parkmöglichkeiten
  - o Schnell wechselnde & extreme Wetterbedingungen



## Die Alpen – Ein besonderer Verkehrsbereich

# Der Alpenbogen wird von Straße und Schiene überquert



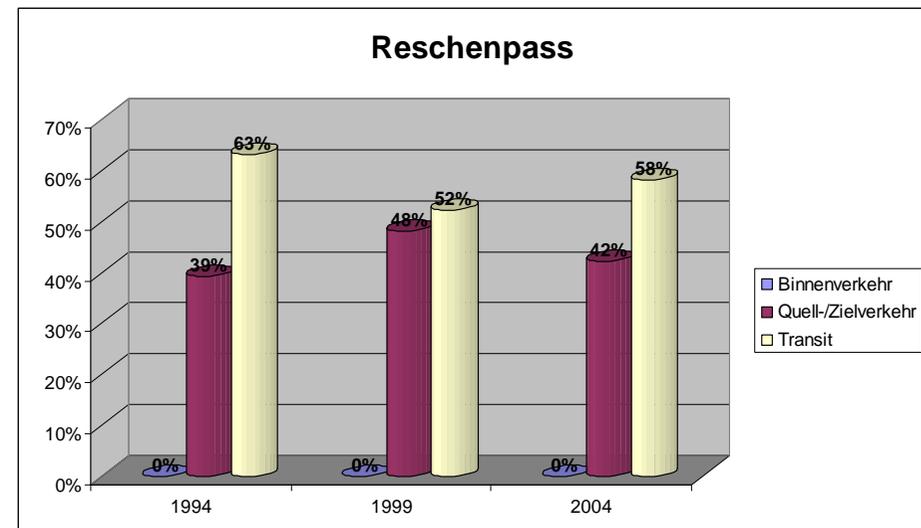
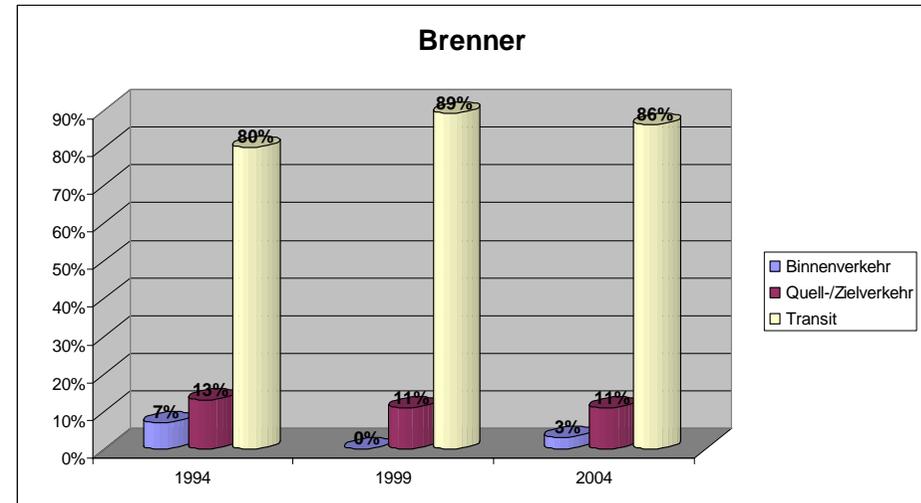


## Gefahrguttransporte in Südtirol: Schwerpunkte Transit- und Lokalverkehr

## Entwicklung des alpenquerenden Güterverkehrs auf der Straße

(Anzahl schwerer Nutzfahrzeuge)

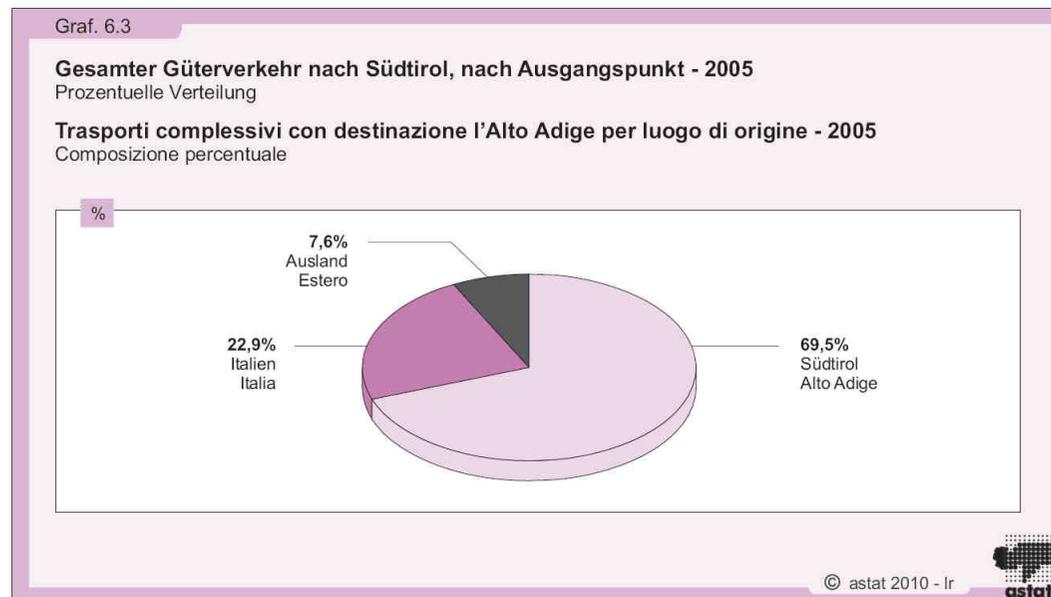
- „Alpenquerender Güterverkehr in Österreich“, 2006, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Stichprobenerhebung auf Brennerpass und Reschenpass
- Brenner über 80 % Transitverkehr
- Reschenpass ca. 60 % Transitverkehr



**Die verschiedenen Verkehre in Südtirol**

## Güterverkehr nach Südtirol auf der Straße

- „Mobilität und Verkehr in Südtirol“, 2008, Autonome Provinz Bozen
- Stichprobenerhebung
- Gesamter Güterverkehr nach Südtirol 2005
- Darstellung nach Ausgangspunkt
- Fast 70 % des Straßengüterverkehrs mit Ziel Südtirol ist lokaler Verkehr ( d.h. Transportbeginn- und Ende liegen in Südtirol)



## Der Güterverkehr in der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol

**World/  
Europe**

IAEA Regulations  
for the Safe  
Transport of  
Radioactive Material



+



**UN Recommendations**  
on the TRANSPORT OF  
DANGEROUS GOODS

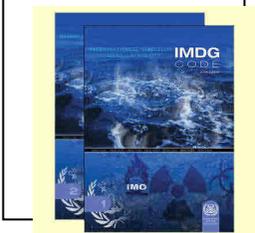
USA  
and

Rest  
of  
the  
world

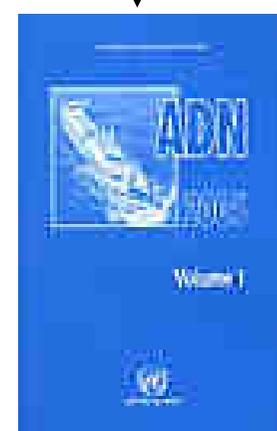
Technical  
Instructions for  
the Safe  
Transport of  
Dangerous  
Goods by  
**Air**



International  
**Maritime**  
Dangerous  
Goods Code



Restructured  
**ADR**  
European Agreement  
Concerning the International Carriage  
of Dangerous Goods by Road  
Volume I  
**road**

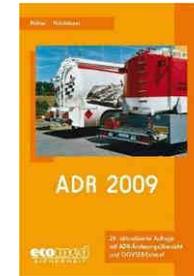


Regulations  
Concerning  
the Internationa  
l Carriage  
of  
Dangerous  
Goods by  
**Rail**



**Gesetzesstruktur im Bereich Gefahrgut**

- Gesetzliche Regelungen für einzelnen Transport o.k.



- Zusätzliche Leistungen von chemischer Industrie und Transportgewerbe



**Gefahrguttransport**

## „SQAS (Safety & Quality Assessment System)

Ist ein System zur Bewertung von:

- o Qualität
- o Sicherheit
- o Beitrag zum Umweltschutz (environmental performance)

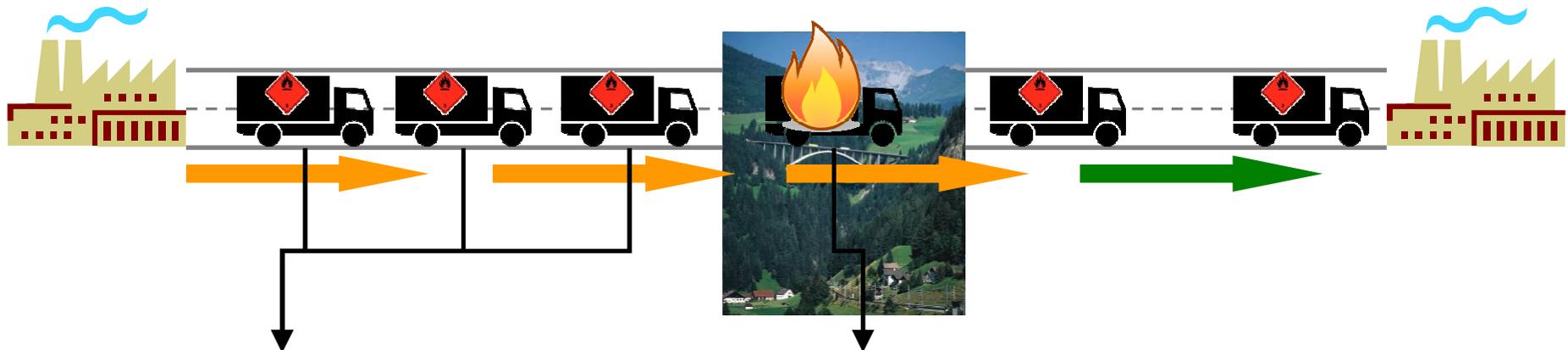
von Logistik-Dienstleistungsanbietern und Anbietern von chemischen Produkten in einem einheitlichen, standardisierten Verfahren, das von unabhängigen Sachverständigen durchgeführt wird.



Quelle: [www.sqas.org](http://www.sqas.org)

**Zusätzliche Leistungen von chemischer  
Industrie und Transportgewerbe**

**Auftauchen von Problemen während der Durchführung des Transports.**



- **Kein Überblick über alle Transporte**
  - Um LKW-Fahrer auf kritische vorausliegende Situationen aufmerksam zu machen (Staus, Unfälle)
  - Um LKW-Fahrer über aufziehendes, schlechtes Wetter zu informieren



Quelle:  
Kreisfeuerwehr  
verband  
Göttingen e.V.

- **Wichtige Informationen über das Gefahrgut stehen den Rettungskräften zu Beginn des Rettungseinsatzes nicht zur Verfügung**



Quelle: DRK Ravensburg



**Gefahrguttransport – Unfall**



[http://www.feuerwehr-brilon.de/wp-up/2009/01/img\\_3844i.jpg](http://www.feuerwehr-brilon.de/wp-up/2009/01/img_3844i.jpg)



<http://www.feuerwehrmagazin.de/magazin/wp-content/uploads/2009/12/021209-gefahr gut.jpg>

## Gefahrgutunfall – Informationen im Fahrerhaus

- Behörden

- o Sind verantwortlich für Infrastruktur, Umwelt, Sicherheit d. Bevölkerung, Erreichbarkeit der Wohngebiete



- Wirtschaft

- o (Chemische) Industrie, Spediteure, Transporteure sind verantwortlich für pünktliche Lieferung und größtmögliche Sicherheit des Transports (Verpackung, Fahrerschulung, sonstige Auflagen)



- Einsatzkräfte

- o Sind verantwortlich für die akute Schadensbeseitigung im Falle eines Unfalls



Alle sind daran interessiert, dass der Gefahrguttransporter sicher vom Start zum Ziel kommt.



## Die verschiedenen Interessensgruppen

- Bestreben von allen Beteiligten:
  - o Nicht nur den einzelnen Transport sicher gestalten, sondern auch dafür sorgen, dass er sicher von seinem Startpunkt ans Ziel kommt
  - o D.h.
    - Unfallvermeidung
    - Minimierung der evtl. Unfallauswirkungen



**Das Ziel aller Beteiligten, die sichere Durchführung aller Gefahrguttransporte...**

- Prävention an Gefahrenstellen



- Rechtzeitige Information der Rettungskräfte, dadurch effektivere Unfallbeseitigung



Bspw.  
GG-Daten  
Sicherheits-datenblatt  
Ansprechpartner

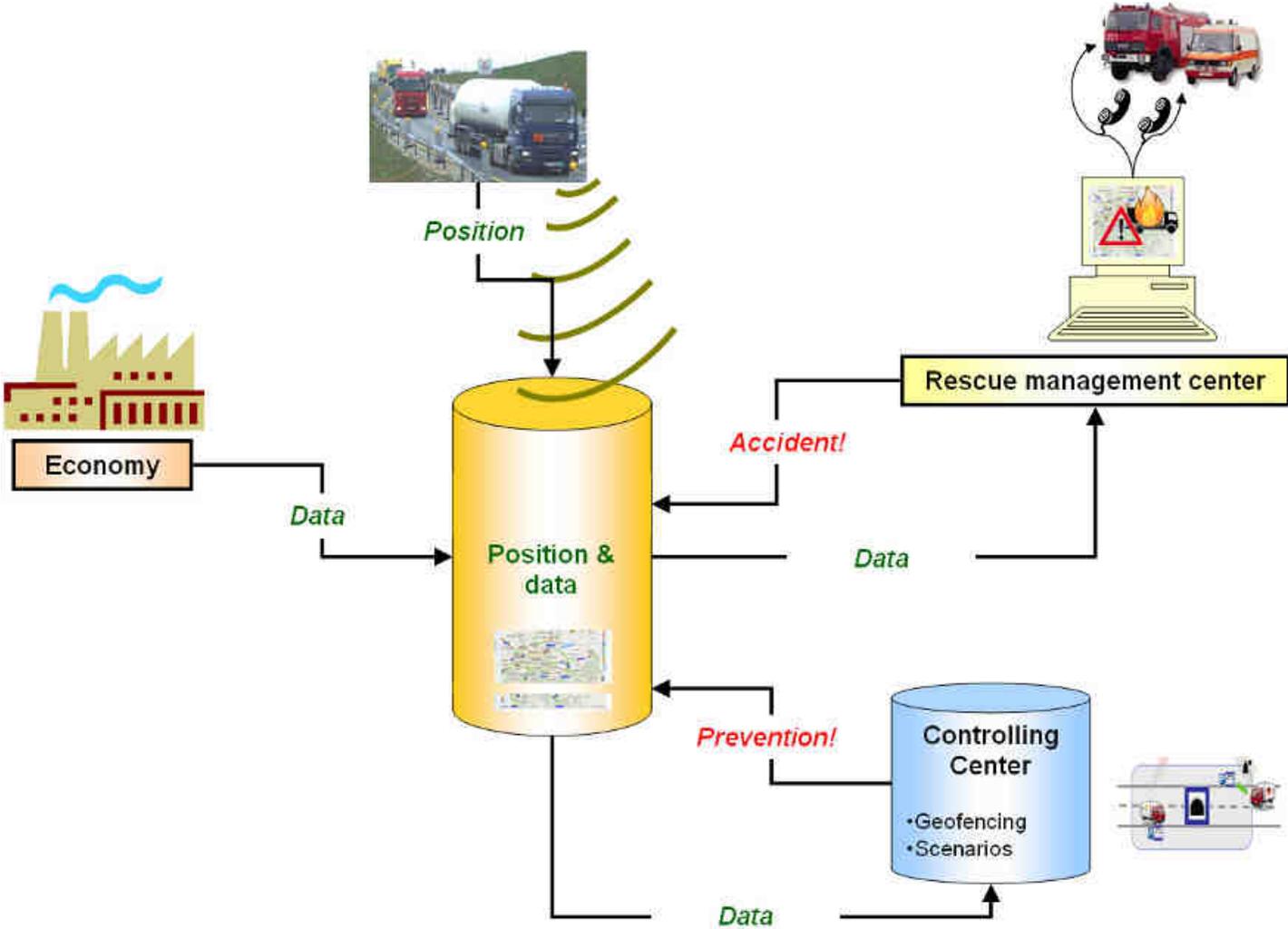


**...Kann erreicht werden durch**

- ✔ Kostenintensive Unfälle werden vermieden
- ✔ Unfallvermeidung verhindert Sperrung von Infrastruktur (und damit Kosten)
- ✔ Optimale Information und Ausrüstung der Rettungskräfte bei einem Unfall
  - ✔ Zeitgewinn bei Hilfeleistung
  - ✔ Reduzierung des Gefahrenpotentials für die Rettungskräfte
- ✔ Imagegewinn durch mehr Qualität während des Transports

**Vorteile für alle Beteiligten**

# Konzeption eines Management Services



Idee einer Telematiklösung

6 Kennzeichen	7 Anzahl	8 Verpackung	9 Bezeichnung	10 Statistik	11 Bruttogewicht	12 Umfang
ADR-GUT	21	Paletten	Cyanurchlorid UN 2870 / Kl. 8/ VG II		21.441 kg	
13 Anweisungen des Absenders			19 Zahlen vom	Absender	Währung	Empfänger

Internationaler Frachtbrief <b>CMR</b>						
1 D - 83209 Prien am Chiemsee 2 Empfänger	16 Frachtführer					
Auslieferung des Gutes Osterreich 4 Ort und Tag der Übernahme des Gutes Prien am Chiemsee Deutschland 21.09.2009	17 Nachfolgende Frachtführer					
5 Beigelegte Dokumente	18 Vorbehalt und Bemerkungen des Fahrers					
6 Kennzeichen	7 Anzahl	8 Verpackung	9 Bezeichnung	10 Statistik	11 Bruttogewicht	12 Umfang
ADR-GUT	21	Paletten	Cyanurchlorid UN 2870 / Kl. 8/ VG II		21.441 kg	
13 Anweisungen des Absenders			19 Zahlen vom	Absender	Währung	Empfänger
Auslieferung FIX Montag, den 21.09.2009 II			16 Frachtführer Ermäßigung Zwischensumme Zuschläge Nachgebühren Sonstiges Summe			
14 Rückerstattung			18 Nachweise			
15 Frachtzahlungsanweisung D D U			20 Besondere Vereinbarungen			
21 Ausgabelage Absender Skyanide Chemicals GmbH Joseph-von-Fraunhoferstr. 9 D - 83209 Prien am Chiemsee			22 Gut empfangen Frachtführer		24 Gut empfangen	
23 Ermittlung der Tarifentfernung von bis km			25 Berechnung des Beförderungssatzes Gewicht Tarifklasse Meter Währung Frachtsatz Entgelt			
26 Vertragspartner des Frachtführers Kennzeichen Nutzlast Kfz Anhänger Benützte Genehmigung Nr.						
			National Bilateral EG CEMT			

D - 83209 Prien am Chiemsee			
25 Ermittlung der Tarifentfernung	von	bis	28 B
		km	Gew
26 Vertragspartner des Frachtführers			
27	Kennzeichen	Nutzlast	
Kfz	10-196-HK		
Anhänger	16-342-BZ	25.000	
Benützte Genehmigung Nr.			

(CMR: [franz.] Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route)

## CMR – Frachtbrief

Alle Beteiligten müssen an einem Strang ziehen, um den Transport sicher vom Start zum Ziel zu bekommen



**Gemeinsam die Ziele erreichen**

# **LKZ Prien GmbH**

**Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9**

**83209 Prien am Chiemsee**

**Telefon: +49 (0) 8051 901-0**

**Fax: +49 (0) 8051 901-109**



**LOGISTIK  
KOMPETENZ  
ZENTRUM**



**E-Mail: [info@lkzprien.de](mailto:info@lkzprien.de) · Internet: [www.lkzprien.de](http://www.lkzprien.de)**